

Vorlage Nr.VI/ 12/2009  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

## **Masterplan Klimaschutz der länderübergreifenden Region Bremerhaven**

- **Zustimmung zum Entwurf des Masterplanes Klimaschutz**
- **Beitrittsbeschluss zur Resolution Masterplan Klimaschutz**

### **A Problem**

Der Klimaschutz rückte erstmals mit Beitritt der Seestadt Bremerhaven zum „Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e. V. – Alianza del Klima“ (kurz Klimabündnis e. V.) im Jahre 1993 in den Wahrnehmungsbereich der lokalen Politik (StVV Antrag Nr. 65 vom 10.12.1992)

Der lokale Klimaschutz gewann ab 2000 mit einer Serie klimapolitischer Beschlüsse an Bedeutung. Beispielhaft zu nennen sind der Bau des Klimahauses, die gezielte Ansiedlung von Windenergieindustrie in Bremerhaven und der Eintritt Bremerhavens in ein Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz EEA ®.

Im Jahr 2007 erteilten die Stadtverordneten auf gemeinsamen Antrag von SPD und CDU dem Magistrat den Auftrag, einen „Masterplan für aktive Umweltpolitik in Bremerhaven“ erarbeiten zu lassen, in dem die klimapolitischen Entwicklungsziele und -aktivitäten der Seestadt zu dokumentieren sind (Beschluss StVV – A 96/2007).

### **B Lösung**

#### Masterplan Klimaschutz

Auf der Grundlage des vom Bau- und Umweltdezernat initiierten Projektes „Gemeinsames Projektmanagement Bremerhaven und Umlandkommunen“, gefördert durch die Metropolregion Bremen – Oldenburg im Nordwesten e.V., wurde im Jahre 2008 ein umsetzungsorientierter stadtreionaler Abstimmungsprozess zwischen der Stadt Bremerhaven und den Umlandgemeinden (Samtgemeinde Land Wursten, Stadt Langen, Gemeinde Schiffdorf, Gemeinde Loxstedt sowie der Stadt Nordenham) im Rahmen des Regionalforums Bremerhaven eingeleitet. Der Masterplan „Klimaschutz“ war neben dem Thema „Demographie“ Schwerpunktthema dieses Projektes.

Das Instrument des Masterplanes wurde gewählt, da Masterpläne inzwischen zu einem wesentlichen strategischen Instrument der Strukturpolitik geworden sind. Sie bilden die programmatische Basis, um Projekte nach Prioritätensetzung, Finanzierungsvolumen, Zeitablauf und Finanzierungsmöglichkeiten einzuordnen.

Die maßnahmenorientierten Projekte der Stadt Bremerhaven wurden in diesem Abstimmungsprozess auch im Hinblick auf den Eröffnungstermin des Klimahauses am 29. Juni 2009 eingepflegt. Städtische und regionale Klimaschutzaktivitäten wurden zu einem Verfahren gebündelt.

Im Rahmen der interkommunalen Abstimmung mit den Querbezügen zu den Arbeitstrukturen

des Regionalforums Bremerhaven hat sich eine Initialwirkung ergeben, sodass eine Ausweitung auf die übrigen Gebietskörperschaften der beiden Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch betrieben wurde. Zwischenzeitlich hat sich auch die IHK Bremerhaven mit 7 laufenden Projekten in diesen Prozess eingebracht.

Die Ergebnisse dieser Abstimmungsprozesse sind im Masterplan mit seinen 171 Projekten (Stand November 2008) konkretisiert und sollen in einem kontinuierlichen Prozess weiterentwickelt werden (s. Anlage).

#### Resolution Masterplan Klimaschutz

Das handlungsbezogene Arbeitsergebnis des Regionalforums Bremerhaven als die operative Ebene im Rahmen der Metropolregion Bremen – Oldenburg hat im Bundesgebiet einmaligen Charakter, da eine Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe diesseits und jenseits der Stadt- und Landesgrenze praktiziert und die beiden Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch einschließt. Mit der Resolution „Masterplan Klimaschutz“ wird ein weiteres sichtbares Zeichen für das Zusammenwachsen zu einer gemeinsamen Unterweserregion gesetzt. Das gemeinsame Fundament der Zusammenarbeit wird verstetigt und weiter intensiviert (siehe Handlungsoptionen der Erklärung). Mit der Eröffnung des Klimahauses soll daher die beiliegende Resolution von den noch nicht abschließend bekannten Gebietskörperschaften öffentlichkeitswirksam (Präsenz der Bundespresse) unterzeichnet und eine Profilierung der Region als „Klimaschutz – Region Wesermündung“ dokumentiert werden. Die Resolution wurde im Vorwege über die eingerichtete Lenkungsgruppe zwischen der Stadt Bremerhaven sowie den beiden Landkreisen Wesermarsch und Cuxhaven abgestimmt (s. Anlage). Mit Beschluss des Kreistages vom 15.12.2008 ist der Landkreis Wesermarsch der Resolution bereits beigetreten. Auch in der Unterweserkonferenz am 10.02.2009 wurde eine entsprechende Beschlusslage hergestellt. Die Beschlusslagen sollen in den Gebietskörperschaften möglichst parallel hergestellt werden.

#### **C Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

#### **D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen**

Kosten des Abstimmungsverfahrens. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Referat I/8, Amt 58; der Bau- und Umweltausschuss wird sich in seiner Sitzung am 12.03.2009 mit der Vorlage befassen.

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Bau- und Umweltausschuss und Stadtverordnetenversammlung beraten in öffentlicher Sitzung.

Es besteht Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

Die Resolution soll im Rahmen eines Festaktes zur Eröffnung des Klimahauses von der Stadt Bremerhaven und den übrigen Gebietskörperschaften unterzeichnet werden.

In einem anschließenden Pressetermin wird die Bundespresse entsprechend informiert.

#### **G Beschlussvorschlag**

„Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Masterplan Klimaschutz wird zugestimmt.
2. Der Resolution Masterplan Klimaschutz wird beigetreten.“

gez.: Holm  
Stadtrat

Anlage 1: Masterplan Klimaschutz  
Anlage 2: Resolution Masterplan Klimaschutz